



Biografie

Dietlind Konold studierte bei Wilfried Minks in Hamburg Bühnen- und Kostümbild und begann ihre Karriere am Thalia Theater. Sie arbeitete mit Regisseuren wie Jürgen Flimm, Andrea Breth, Wilfried Minks, Maria Reinhard und José Luis Gómez und an vielen deutschen Bühnen (u.a. Bremen, Köln, Hamburg, Frankfurt, Darmstadt, Mannheim) sowie in Wien, Zürich, Barcelona und Madrid.

Sie entwirft Bühnenbilder und Kostüme für das Sprechtheater ebenso wie für Oper, Operette und Musicals – für Repertoireklassiker wie *Die Zauberflöte*, *Figaro*, *Così fan tutte*, *Nabucco* oder *La Bohème* und für Entdeckungen wie Pacinis *Maria Tudor* in Gießen oder Nielsens *Maskerade* (Krefeld-Mönchengladbach). Operetten von der *Fledermaus* bis zur selten gespielten *Herzogin von Chicago* beflügeln ihre Fantasie ebenso wie Barockes (Purcell, Händel) und zeitgenössische Opern, etwa Manfred Trojahns *Limonen aus Sizilien* (Wien) oder *Der goldene Drache* von Peter Eötvös.

Dietlind Konold arbeitet mit verschiedenen Regisseuren und auch Ausstattungspartnern, z.B. mit Kerstin M. Pöhler (*Tristan und Isolde*), Mascha Poerzgen, Jürgen Kirner, Simon L. Holdsworth, Joaquin Hinojosa und Carlos Aladro; langjährige Zusammenarbeit verbindet sie mit Ralph Bridle (z.B. *Maß für Maß*, *Enrico*, *Oleanna*), Aron Stiehl (u.a. *Hänsel und Gretel*, Gounods *Faust*, *Der Vetter aus Dingsda*) und Julia Mayr (zuletzt *Rose und Regen*, *Schwert und Wunde* Ingolstadt, *The Who and the What* Tübingen). Sie entwarf die Ausstattung für Tanzabende des Choreographen David Williams; mit Götz Hellriegel realisierte sie begeistert aufgenommene Musical-Produktionen wie *The Who's Tommy* in Bielefeld (2011) und *Flashdance* (Chemnitz 2014, Darmstadt 2015) und zuletzt *Der kleine Horrorladen* (Detmold 2020).

Zuletzt hatte die die Schauspielproduktion *Ein großer Aufbruch* von Magnus Vattrodt am Landestheater Tübingen Premiere; in Vorbereitung sind *Der Zinnsoldat und die Papiertänzerin* von Roland Schimmelpfennig für das Theater Ingolstadt sowie *Don Giovanni* für das Theater Detmold (2023).